

Herborner Tageblatt.

Herborner Anzeiger.

Amtsblatt der Stadt Herborn.

Herborner Zeitung.

Erscheint an jedem Werktag.

Abonnementspreis: Monatlich 2.10 Mk. ohne Bringerlohn.

Druck und Verlag:

J. M. Beck'sche Buch- und Kunstdruckerei, Herborn.

Inserate: Die mm-Zeile 25 Bg.

Telefon 20. — Postfachkonto: Frankfurt/M. No. 17518.

Herborn, Samstag, den 18. Dezember 1920.

77. Jahrgang.

Nr. 297.

Deutschland in Brüssel.

Die europäische Regierungskunst wird seit dem Friedensvertrag von Versailles im Umherziehen betrieben. Jetzt sind die Vertreter aller Länder wieder einmal in der belgischen Hauptstadt gelandet, und wieder einmal sitzen die Beisitzer der Weissen um einen langen grünen Tisch herum und versuchen sich in Äußerungen, in Berichten und Berechnungen, um aus dem Wege zur Befriedung des von Deutschland zu ersetzenden Kriegsschadens einen Schritt vorwärts zu kommen. Die deutschen Sachverständigen sind auch zur Stelle und werden — wie man in London und Paris immer geistlich angelündigt hat — „gehört“, sie werden „vernommen“, und weiter mit ihnen und ihren Vorträgen geschehen wird, bleibt natürlich ausschließlich den Vätern der Entente überlassen. Von einer Verhandlung unter Gleichberechtigten ist auch diesmal noch keine Rede.

So begann denn Dr. Schröder, der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, mit einer Darlegung über den Haushalt des Reiches. In den Vordergrund schob er die enorme Höhe der unproduktiven Ausgaben, die in dem unproduktiven außerordentlichen Staat nicht weniger als 10 Milliarden Mark ausmachen. Schon hier sei man am Punkt gelangt, der entscheidend sei für die ganze Bewältigung der Erhaltungsmittel Deutschlands. Dann kam er, anscheinend auch veranlaßt durch Zwischenfragen aus dem Kreise der Äußerer, auf die Unentbehrlichkeit der verschleierten Kohle für das Deutsche Reich zu sprechen, wobei sich natürlich Gelegenheit fand, die schwere Rückwirkung eines Verlustes von Oberbischheim auf die Entlastung der Reichsfinanzen gebührend hervorzuheben. An zweiter Stelle erhielt dann Dr. Hagemann, der Präsident unserer Reichsbank, das Wort, um über die Geldlage in Deutschland und besonders über die Frage des Beschlusses zu sprechen. Ihm kam es vor allem darauf an, einen unbegründeten Irrtum richtigzustellen, der auf der Brüsseler Finanzkonferenz begangen worden war, als über die deutsche Handelsbilanz verhandelt wurde. Auf Grund irgend eines Mißverständnisses wurde die Sachlage damals so geschildert, als wenn unsere Handelsbilanz bereits wieder die ersten Spuren einer Gesundung zeige: Ein- und Ausfuhr sollten sich im Monat März oder April bereits so ziemlich die Waage halten haben. Diese Mitteilung erregte schon damals das größte Aufsehen, nicht zuletzt in Deutschland, wo man in einem solchen Aufschwung unseres Weltverkehrs nicht so geringe verlor. Jetzt stellt sich nach Hagemann heraus, daß der Wert der Einfuhr im ersten Halbjahr 1920 um 36 Milliarden größer ist als der Wert der Ausfuhr, daß also keine allzu, sondern eine passiv Handelsbilanz von monatlich sage und schreibe 6 Milliarden Mark lägen. Man begreift es, daß der Redner angesichts solcher Verhältnisse, zu denen er den Tatsachen gemäß gekommen war, in tiefstem Pessimismus verfiel, zumal er auch über die Schwierigkeiten, die eine Hebung der deutschen Währung unter den gegenwärtigen Umständen unmöglich machen, vielerlei zu sagen hatte. Er mußte eingestehen, daß die Vermehrung des Notenumlaufes sich zurzeit nicht verändern lasse, der weiteren Entwicklung der deutschen Finanzen also mit bangen Empfindungen entgegenzusehen sei. Als Grundvoraussetzung für eine Besserung der deutschen Währung bezeichnete er die Wiederkehr der Ordnung in den öffentlichen Finanzen, eine gute Organisation aller Verwaltungszweige, Sparsamkeit und vor allen Dingen intensive Arbeit des deutschen Volkes, die aber wiederum von der Bewegungsmittel des deutschen Handels im Ausland abhängt. Natürlich vergaß Hagemann auch nicht hinzuzufügen, daß sehr viel ebenso darauf ankomme, uns keine Kriegsentwöhnung abzuordnen, die unsere Kraft übersteige. Das hörten die Herren von der Entente sehr aufmerksam und geduldig mit an, ohne in Mienen und Zwischenfragen ein Wort daraus zu machen, daß sie von dem Inhalt dieses Vortrages nichts weniger als erbaut seien. Am Abend wurden sie dann wahrscheinlich unter sich eine Sitzung abgehalten haben, um den Inhalt der beiden deutschen Reden zu verhandeln zu verhandeln.

So werden die Dinge wohl wieder einige Tage von sich gehen. Ob man auf diesem Wege zu den praktischen Ergebnissen kommen wird, die der Präsident der Konferenz in ihrer Eröffnung als das Ziel der gemeinschaftlichen Arbeit bezeichnete, kann einigermassen zweifelhaft erscheinen. Aber Wille dazu mag wohl vorhanden sein, aber den Weg, den man zurücklegen möchte, hat man sich allzusehr durch die Selbsttäuschungen verbaut, in die man sich nun einmal über die deutschen Finanz- und Wirtschaftsverhältnisse verfallen hat. Wir können jetzt in Brüssel wieder nur sagen: Es ist unbedenklich, daß man daraus folgt. Einen weiteren Reigen als den Präsidenten unserer Reichsbank können wir nicht gut den Herren von der Entente zur Verfügung stellen.

Vor einer neuen Kabinettskrise!

Zwei Regierungsparteien gegen die Regierung.

Nach langen Vorbereitungen und Beratungen ist nunmehr im Vorausschuß des Reichstages die erste grundsätzliche Entscheidung über die Regierungsvorlage wegen unklarer Eingliederung des Reichsnotopfers gefallen.

1. Des Gesetzes fand zwar eine Mehrheit, aber von drei Regierungsparteien bestand sich nur das Zentrum auf dieser Seite, während die Deutsche Volkspartei zur Opposition übergegangen war und die Demokraten sich nicht für ja noch für nein zu entscheiden vermochten. Diese Sachlage hat uns wieder einmal in eine Regierungskrise hineingeführt, deren Ausgang im Augenblick noch zweifelhaft ist.

Reichsfinanzminister Dr. Wirth erklärte nach der Abstimmung, daß er dem Reichskanzler über die Haltung der

Regierungsparteien sofort Bericht erstatten werde. Die derartig zutagegetretene Lage bezeichnete er als einen unmöglichen Zustand für die Regierung. Die Abstimmung der Deutschen Volkspartei und die Stimmenthaltung der Demokraten gab dem Zentrum Veranlassung, sich seine Stellung im Plenum vorzubehalten.

Vom Tage.

Zur Neuwahl des Reichspräsidenten.

Berlin, 17. Dez. Der sozialdemokratische Abg. Weiss, der Mitglied des Parteivorstandes ist, hat gestern im Hauptsaal des Reichstages mitgeteilt, daß seine Partei den jetzigen Reichspräsidenten Ebert bei der kommenden Präsidentenwahl als Kandidaten aufstellen werde.

Autonomie für die Provinzen.

Berlin. Das preussische Staatsministerium hat den Entwurf zu einem Gesetz über die Provinzial-Autonomie fertiggestellt. Der Entwurf wird in kurzer Zeit der öffentlichen Kritik unterbreitet werden; es ist in Aussicht genommen, ihn zunächst zur Begutachtung den Provinziallandtagen vorzulegen, die auf Grund direkter, gleichen, allgemeinen Wahlrechtes in nächster Zeit gewählt werden sollen.

Waffenruhe in ganz Deutschland.

Berlin. Nach Ablauf der für die freiwillige Waffenablieferung festgesetzten Frist hat der Reichsentsorgungskommissar Dr. Peters auf Grund des Entwurfs eines Gesetzes Zwangsdurchsuchungen für das ganze Reich angedroht.

Aus Rah und Fern.

Herborn, den 18. Dezember.

* (Zunahme des Viehbestandes des Distriktes.) Die Viehzählung des Distriktes am 1. Dezember 1920 verglichen mit denjenigen vom 1. Dezember 1919 zeigt nachstehende Ergebnisse: Pferde 1126 (1176) - 50; Rindvieh 16331 (16117) + 214; Schafe 9223 (7874) + 1349; Schweine 10431 (7845) + 2586; Ziegen 4322 (3819) + 503; Kanarienvögel 3709 (2769) + 940; Ferkel 52431 (44514) + 7917.

* (Fortbildungsschulpflicht der Mädchen.) Wie wir aus parlamentarischen Kreisen hören, ist ein Reichsgesetz zur Durchführung der allgemeinen Fortbildungsschulpflicht der Mädchen in Vorbereitung.

* (Eine Zwangsumlage für Hafer.) Bekanntlich ist der Hafer, nachdem er im vorigen Erntejahr freigegeben war, in diesem Jahr wieder in die Zwangsumlage einbezogen, doch wurde den Landwirten die Befreiung des Hafers im eigenen Betriebe freigegeben. Nachdem sich nunmehr herausgestellt hat, daß bis Ende November nur 38000 Tonnen Hafer abgeliefert sind, gegenüber einem Bedarf von 700000 Tonnen, hat das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft eine Zwangsumlage angeordnet, die den Landwirten verpflichtete, eine Menge von 4-8 Zentner auf den Hektar abzugeben. Die Landwirte dürfen demnach ihren selbstgekauften Hafer nur insoweit an das im Betriebe gehaltene Vieh verfüttern, als sie ihn nicht an die Reichsgetreidekasse infolge der Zwangsumlage abzuliefern haben. Bei der Umlage sollen die Größenverhältnisse des landlichen Besitzes, der Ernteausfall und der Umfang der Viehhaltung berücksichtigt werden. Eine Berechnung des Lieferfalls nach der Anbaufläche ist unbedingt zu vermeiden, da gerade eine solche zu dem teilweise Mißerfolg der Umlage im vergangenen Jahr geführt hat. Die Landwirte sollen bis zum 1. Februar 1921 die erste Hälfte ihrer Ablieferungspflicht und bis zum 1. April 1921 die zweite Hälfte erfüllen. Der bereits auf Bezugsschein oder an die Reichsgetreidekasse abgelieferte Hafer wird auf das Lieferfall angerechnet. Bei Nichtlieferung hat der Landwirt einen Geldbetrag in Höhe des dreifachen Betrags des Haferhöchstpreises inländischer Ernte für jeden Zentner nicht fristzeitig abgelieferter Hafer zu zahlen. — Wir sind neugierig, wieviel Hafer diese Zwangsumlage ergreifen wird.

* (Die Gohsche Düngerkultur.) Der Kass. Landverband, Presse-Abteilung, schreibt uns: Aus allen Teilen des Bezirkes geht uns die Nachricht zu, daß die Firma Max Goh, Wiesbaden, die sich auch Deutsche Düngemittel-Industrie nennt, in einer größeren Anzahl von Zeitungen (auch im Herb. Tagb. Red.) Anzeigen erscheinen läßt, nach denen künstlicher Dünger nicht mehr nötig sei. Wir hatten natürlich ein großes Interesse an diesem wunderbaren Verfahren und ersuchten durch die Presse-Abteilung des Kassischen Landverbandes, der die Anzeige und ein entsprechender redaktioneller Artikel ebenfalls zugegangen war, den Inhaber der Firma, bei der Landwirtschaftskammer vorzusprechen und uns mit den wissenschaftlichen Grundlagen seines Verfahrens vertraut zu machen; er lehnte ein solches Erscheinen zunächst mit der Begründung ab, daß die Drucksachen noch nicht fertig seien, er hoffe aber, daß er uns in acht Tagen sein Verfahren vorführen könne. Wir sehen dieser Bekanntmachung natürlich mit großem Interesse entgegen, möchten aber

bis zur Klärung der Angelegenheit unsere Landwirte dringend davor warnen, sich die Gohsche Düngerkultur für 50 Mk. anzuschaffen. Wir fürchten, daß sie sonst um 50 Mk. ärmer, dafür allerdings aber um eine Erfahrung reicher sein werden. — Wir erfahren jedoch, daß die Firma als Gegengabe für die 50 Mk. die Zeichnung und Beschreibung einer Düngerkarte verabsolgt.

Aus dem Wetterwald. (Auch ein Diebstahl.) Der Lehrer in Bohl wollte vor einigen Tagen Hochzeit feiern. Alle Vorbereitungen waren getroffen, Kuchen gebacken und Braten gebraten. Als jedoch der Bürgermeister das Aufgebot aus dem Aushängelaufen holen wollte, war daselbst gestohlen. Infolgedessen mußte die Hochzeit um 14 Tage verschoben werden.

Niedersachsen. 17. Dez. Gestern wurden sechs im Kesselhaus der H.-B. Charlottenhütte beschäftigte Arbeiter durch ihre Arbeitskollegen bewußtlos aufgefunden. Es gelang, fünf von ihnen ins Leben zurückzurufen, der Arbeiter Panthöfer ist den giftigen Einwirkungen des Hochofengases erlegen. Anscheinend ist aus dem undicht gewordenen, nach der Gasmaschine im Kesselhaus führenden Rohr das Hochofengas entwichen (Sieg. Bl.).

Cassel, 17. Dez. (Freisprechung der Marburger Studenten.) Heute Vormittag wurde die Vernehmung der Sachverständigen fortgesetzt. Die meisten Sachverständigen machten die bereits aus den Verhandlungen in Marburg bekannten Angaben über die Wirkung des Infanterieregimentes in naher Entfernung. Auf diese Weise findet die zum Teil starke Verflüchtigung der Leichen ihre Erklärung. Der Staatsanwalt verlas ein Schreiben der Staatsanwaltschaft Eisenach, in dem diese mitteilt, daß gegen den Detektiv Heise aus Eisenach, der gestern als Zeuge aufgetreten ist, ein Verfahren wegen Meineids und Verleitung zum Meineid eingeleitet worden ist. Ferner wurde ein Telegramm des Leutnants Duderstadt verlesen, in dem dieser gegen die Behauptung der Verteidiger Verwahrung einlegt. Nach der Vernehmung der Sachverständigen wurde die Beweisaufnahme geschlossen. Nach einer halbstündigen Pause nahm der Staatsanwalt Dr. Sauer das Wort zu seinem ausführlichen Plädoyer. Er verneinte die Schuldfragen, die auf vorsätzlichen Totschlag ohne Überlegung oder rechtswidrigen Waffengebrauch lauten, und nach der Rechtsbeurteilung zog sich die Geschworenen um 2.30 Uhr zur Beratung zurück. Um 3 Uhr verkündete der Obmann den Wahrpruch der Geschworenen. Sämtliche Schuldfragen wurden verneint. Nach kurzer Beratung verkündete der Vorsitzende das Urteil. Die Angeklagten wurden freigesprochen, die Kosten der Staatskasse auferlegt. Der Freispruch wurde mit Ruhe aufgenommen. Zu irgend welchen Zwischenfällen oder Unbegabungen kam es nicht.

Dingelstedt (Eichsfeld), 17. Dez. Ein schweres Eisenbahnunglück hat sich gestern in der Nähe von Dingelstedt ereignet. Ein Zug der Oebereichs-Eisenbahn, bestehend aus Lokomotive, Packwagen, einem Personenwagen und 19 mit Reisenden besetzten Güterwagen geriet, als er eine Steigung hinauffuhr, infolge der Glatte und des starken Gegenzuges der Güterwagen ins Rollen, wurde nach dem Ausgangspunkt zurückgetrieben, stauete aber den Packwagen und stürzte zum Teil einen Abhang hinunter. Acht bis zehn Wagen wurden zertrümmert während die anderen Wagen gegeneinander geworfen wurden und nun einen wüsten Trümmerhaufen bilden. Unter den Trümmern wurden bisher 10 Tote und 5 Schwerverletzte hervorgezogen. Mehr Passagiere und dem Zugpersonal gelang es, sich durch rechtzeitiges Abspringen zu retten.

Letzte Nachrichten.

Köln, 18. Dez. Streikabbau. Nach vierwöchiger Dauer ist der Streik in der Kölner Metallindustrie erloschen. Alle Betriebe werden die Arbeit spätestens Montag wieder aufnehmen. Ebenfalls wurden die Tarifstreiksigkeiten die seit August im Rhein-Kohlenbergwerk bestanden beendet. Beide Parteien haben den Vorschlag des Schlichtungsrates der internationalen Rheinlandkommission angenommen. In Düsseldorf können von heute ab die bürgerlichen Blätter wieder erscheinen, die infolge des Buchdruckerstreiks seit vier Wochen nicht gedruckt werden konnten.

Berlin, 18. Dez. Beilegung der Ministerkrise. Auf Grund eingehender interfraktioneller Besprechungen, die gestern den ganzen Nachmittag über im Reichstage geführt worden sind, kann die Krise die in der Koalitionsregierung auszubrechen drohte, als beiläufig gelöst. Die Fraktion der Deutschen Volkspartei hielt gestern nachmittag während der Plenarsitzung des Reichstages eine Sitzung ab, in der man sich auf einen Verständigungsantrag einigte, der besondere Erleichterungen für das Betriebskapital der Industrie und der Landwirtschaft und für die Kleinrentner vorsieht und damit gewisse Härten bei den Entziehungen des Reichsnotopfers beseitigen will. In der heutigen Sitzung des Reichstages dürfte ein Antrag der Regierungsparteien in diesem Sinne eingereicht wer-

den. Aus den Verhandlungen die der Reichsfinanzminister mit den Parteien führte, ist noch zu erwähnen, daß er keine Unklarheit darüber ließ, daß es für ihn eine Wirt-
schafts-Krise nicht gebe, daß für den Fall einer Nichterreichung des ganzen Kabinetts zurücktreten würde. Daher richteten sich alle Bestrebungen darauf, diese Einigung zu Stande zu bringen und nach fast sechsständigen Verhandlungen wurde ein Verständigungswege gefunden.

Berlin, 18. Dez. Die Wahlen in Ostpreußen und Schleswig-Holstein. Der Reichspräsident hat durch Verordnung auf Grund der §§ 6, 38 des Reichswahlgesetzes als Wahltag für die Reichstagswahlen in Ostpreußen und in Schleswig-Holstein (7. und 14. Reichstagswahlkreis) den 26. Februar 1921 bestimmt.

Rotterdam, 18. Dez. Amerikanischer Salut für König Konstantin. Der „New York Herald“ meldet aus Venedig, daß bei der Einschiffung des Königs Konstantin ein amerikanisches Kriegsschiff lagerte. Der amerikanische Kommandant begab sich in Begleitung des italienischen Admirals an Bord des griechischen Schiffes.

Brüssel, 18. Dez. Die Brüsseler Konferenz. Die heutige Sitzung der Sachverständigenkonferenz dauerte bis 12 1/2 Uhr. Es wurde über die Entschädigungsfrage diskutiert. Der deutsche Delegierte Staatssekretär Bergmann entwickelte das Programm der Regierung, die auch auf eine Entschädigung in natura hinausläuft, so lange bei dem schlechten Stande der deutschen Finanzen auf eine Geldentschädigung nicht zu rechnen ist. Die Frage, ob Deutschland auch eine Entschädigung in Gold leisten könne, beantwortete Staatssekretär Bergmann in bejahendem Sinne und brachte sie in Verbindung mit der Wiederherstellung des Gleichgewichtes unseres Budgets und der Gewährung einer internationalen Anleihe zur Debatte und gleichzeitigen Stabilisierung unserer Valuta. Wenn man diese beiden Notwendigkeiten erfülle, dann könne Deutschland nicht nur liefern, sondern auch bar bezahlen. Nach Ansicht des Berichterstatters des S. L. scheint Frankreich bereit zu sein eine Entschädigung in Form von Güterlieferungen in Betracht zu ziehen. Nach der „Deutschen Tageszeitung“ scheinen die Alliierten Zweifel über die Richtigkeit der deutschen Angaben, besonders in Bezug auf die finanzielle Lage zu haben. Jedenfalls halten sie die deutsche Zahlungsfähigkeit für besser, als sie von den deutschen Delegierten dargestellt wurde. Der zweiten Sitzung der Sachverständigen, die am Nachmittage stattfand, wohnten die deutschen Delegierten nicht bei. Die alliierten Delegierten blieben unter sich und faßten eine Liste mit Fragen ab, deren Beantwortung man von den deutschen Delegierten verlangen wird.

Genf, 18. Dez. Der neue Oberkommissar in Danzig. Der Rat des Völkerbundes beschloß gestern nachmittags, den englischen General Jäking für die Dauer eines Jahres zum Oberkommissar von Danzig zu ernennen.

Paris, 18. Dez. Die Haltung Frankreichs. Aus Brüssel wird dem „Journal“ gemeldet, daß Frankreich bereit sei, mit Deutschland direkt zu diskutieren und praktisch seinen Sieg zu verwirklichen. Das „Journal“ sagt weiter, daß die Urheber des Vertrages von Versailles heute die ersten sind, Frankreich auf diesem Wege zu ermutigen. Das kann nur heißen, daß die Diktatorherrschaft verlassen werden soll.

Konstantinopel, 18. Dez. (U.) Kemals Offensive gegen Griechenland. Nach Meldungen aus Anatolien wurde der größte Teil der Streitkräfte Kemals an die Mischfront, östlich Smyrna geworfen, wo sie an der geplanten großen Offensive gegen die griechischen Kräfte an der Front Smyrna und Brussa teilnehmen sollen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Otto Bed.

Anzeigen.

Die durch Beschluß der städtischen Körperschaften am 11. und 15. ds. Mts. beschlossenen erhöhten Fäkalien-Abfuhrgebühren werden vom heutigen Tage an gerechnet. Herborn, den 17. Dezember 1920. (188) Der Magistrat: Birkendahl.

Öffentliche Steuermahnung.

Diesemmaligen Steuerpflichtigen, welche die ersten 3 Raten vorläufige Reichseinkommensteuer und Realsteuer noch nicht entrichtet haben, werden aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen an die unterzeichnete Kasse einzuzahlen.

Nach Ablauf dieser Frist beginnt die kostenpflichtige Versteigerung (Zwangsvollstreckung). Herborn, den 17. Dezember 1920. (189) Die Stadtkasse.

Versteigerung.

4152

Bei der am kommenden Mittwoch (Weihnachtsmarkt) stattfindenden Versteigerung kommen noch zum Ausgebot:

Gute Stühle, 1 Zentrifuge, 2 Nähmaschinen, 1 Kinderschlitten, Leder- u. Wiedelgamaschen, Flaschen und Gläser, Bücher, Bohnenstangen und Blumenkästen usw.

Herborn. Ferdinand Nicodemus.

Wetzlar-Braunfelder Konsum-Verein.

Die Auszahlung der Rückvergütung, der gekündigten Anteile und Anteilzinsen erfolgt in sämtlichen Verteilungsstellen ab Sonnabend, den 18. bis 31. Dezember 1920.

Die Auszahlung der Rückvergütung erfolgt nur gegen Rückgabe der bei der Ablieferung der Marken empfangenen Quittung. Diese Quittung muß mit der Unterschrift desjenigen versehen sein, der mit der Abhebung der Rückvergütung beauftragt ist. An schuldpflichtige Kinder werden keine Gelder ausbezahlt. Das empfangene Geld ist sofort nachzugeben. Spätere Reklamationen bleiben unberücksichtigt. Die bis zum 31. Dezember nicht abgehobenen Beträge werden den Berechtigten in der Sparkasse zinstragend gutgeschrieben.

4153

Der Vorstand.

Einladung

zu einer gemeinsamen Sitzung der

Mitglieder der Magistrats- und Stadtverordnetenversammlungen und der städtischen Beamten u. Angestellten der Dillstädte Dillenburg, Herborn und Haiger am Mittwoch, den 29. Dez. 1920, nachm. 2 Uhr, im städtischen Rathaus zu Dillenburg.

Verhandlungsgegenstände:

1. Ziele und Tätigkeitsbericht der Städtevereinigung Dillenburg, Herborn und Haiger. (Beigeordneter Dr. Dönges-Dillenburg)
2. Steuerfragen. (Bürgermeister Dr. Schneider-Dillenburg.)
3. Wirtschaftsfragen. (Beigeordneter Trott-Haiger.)

Der geschäftsführende Vorstand:

Birkendahl. Dr. Dönges

Empfehle

mein reichhaltiges Lager in

Zigarren u. Zigaretten

nur erstklassiger Fabrikate in jeder Preislage.

Ferner empfehle als passende Weihnachtsgeschenke:

Zigarren in Präsentkästchen mit 25 u. 50 Stk.

Echte Brunere-Pfeifen

Porzellan- und Holzpfaffen

in größter Auswahl zu alleräußersten Preisen.

Carl Kopp, Sinn

Zigarren en gros u. en detail. 4144

Projektions-Theater „Urania“ im „Rassauer Hof“.

Montag, den 20. Dezember 1920, nachm. 5 Uhr (Einlaß 4 1/2 Uhr):

Große Weihnachts-Kinder-Vorstellung:

Weihnachten in Wort und Bild.

Aus Knecht Rupprechts Programm:

„Von den lieben Engeln.“ — „Schneewittchen und die sieben Zwerge.“ — „Der gestiefelte Kater.“ — „Rotkäppchen.“ — „Hänsel und Gretel.“

„Der Struwwelpeter“

und

„Max und Moritz“

der bösen Buben lustige Streiche in Versen und Bildern von Wilhelm Busch.

Mit über 200 prächtigen künstlerischen Bildern!

Erzähler: Herr Ludwig Zwenger.

Die verehrlichen Eltern werden höflich gebeten, die Kinder möglichst in diese Vorstellung zu begleiten, da das Programm auch für die Kleinsten ausgewählt ist und ihnen eine echt weihnachtliche Freude bereitet.

Eintritt f. Kinder 1 Mk., f. Erwachsene 2 Mk.

Einlaß: 4 1/2 Uhr. Anfang: 5 Uhr.

Vorverkauf im „Rassauer Hof“.

Abends 8 Uhr: Abends 8 Uhr:

Abend-Vorstellung

m. besonders gewähltem, reichhaltigem Programm

„Im Fluge durch die Welt“.

U. a.: „Wanderungen durch die Schweiz.“ — „Im Lande der Mitternachtsjonne.“ — „Eine fröhliche Fahrt durch Thüringen.“ — „Stallen“ (von Rom bis Palermo). — „Das sonnige Spanien“ (von Madrid bis Saragossa). — „Die alten Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen“ usw.

4146

sowie zum Schluß:

„Max und Moritz“

von Wilhelm Busch.

Sämtliche Bilder sind an Ort und Stelle aufgenommene künstlerische Original-Aufnahmen.

Vortrag: Herr Ludwig Zwenger, Frankfurt a. M.

Sperrst. Mk. 3.— Saal: Mk. 2.—

Vorverkauf „Rassauer Hof“.

Rassauöffnung: 7 1/2 Uhr. Anfang: 8 Uhr.

Empfehle als praktische Weihnachts-Geschenke:

Elektrische Bügeleisen, Wärmeplatten, Kocher, Zuglampen, Tisch- und Klavierlampen, Kronleuchter und dergleichen mehr

Franz Friedland,

Elektrotechnische Werkstätte

Herborn, Dillstrasse Nr. 27.

3736

Krieger-Verein, Herborn.

Morgen, Sonntag, den 19. Dez., abends 8 1/2 Uhr bei Kamerad August Schmidt (Westerm. Hof)

außerord. Generalversammlung.

Tagesordnung: Abänderung des § 4 der Satzung. In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung bittet um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand.

Banklehrling

gesucht.

Bedingung: Höhere Schulbildung.

Hessischer Bankverein A. G. Dillenburg.

Soweit ich durch meine Äußerungen in Mai dieses Jahres Fräulein Berta Eich in Schönbach und Herrn Dietrich Bongers in Duisburg-Meiderich beleidigt haben sollte, nehme ich diese Äußerungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

Waldemar Maage in Schönbach.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Prima nordamerikan. Schweinefleisch, Tocosette in Tafeln und Fässern, Margarine, div. Sorten, Speise-Öle, Ital. Feigwaren, Corned Beef, Milch in Dosen, Dänische Sahne i. Fl., Backartikel aller Art, Weiß- und Rotwein, Spirituosen, Kaffee (roh und geröstet), Kakao, Tee, Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Wetzlar-Braunfelder Konsumverein.

4155

Der Vorstand.

Eingetroffen:

Für den Weihnachts-Einkauf

offerierte ich meine reichhaltige Auswahl in

Kleidstoffen, Wolle, Seide und Waschstoffen
Blusenstoffen, Seide, Halbseide, Wolle, Baumwolle
Kostümstoffen, Tuche, Gabardine und Kammgarne
schöne Farbensortimente

zu fabelhaft billigen Preisen

Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe
schwarz, blau, marengo und gemustert, prima reine Wolle, 148 cm breit, per Meter von Mk. **75.00** an

J. Pfeffer, Giessen

Marktplatz.

4077



Das
ist die neueste
Anzug-Mode.
Besten u. billigsten
Einkauf sichert.
Ausstattungshaus
Louis Lehr
Herborn

Eine grosse Auswahl in
Zigarren : Zigaretten
Geschenk-Packungen
erstklassiger Fabrikate

finden Sie in

H. C. Rupp's Zigarrenhandlung

Inhaber Franz Lehr

Herborn, Bahnhofstrasse 1.

4137

Sie für alsbald größeren trockenen
Lagerraum

Schriftliche Angebote mit Preisangabe unter 4096
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Drahtsiebe

in allen Maschenweiten
empfiehlt 80

Carl Gaerthe, Wehlar.

**Achten Sie Ihre
Vorteile!**

Im Weihnachtsverkauf biete ich
eine wundervolle Auswahl und
größte Preiswürdigkeit.

Damen	Herren	Kinder
Mäntel	Ulster	Mäntel
Kostüme	Paletots	Pojaks
Blusen	Anzüge	Kleider
Röcke	Eleg. Westen	Anzüge
Pelze	Mode u. Sport	Bleyle-Anzüge
Strickjacken	Bekleidung	Sweater



Besuch und Prüfung des Gebotenen ist für
jedermann lohnend.

C. Lapparose, Dillenburg.

4142

Für Weihnachten:

Kleiderstoffe in reiner Wolle, Halbwole und Baumwolle,
einfarbig und in modernen Mustern
Blusenstoffe in Wolle, Baumwolle und Halbseide,
reiche Auswahl in Streifen- u. Karo-Mustern

Schürzenstoffe, Rockvelour,
Unterröcke, Untertaillen,
Umschlagtücher, seidene Schals.

Sämtliche Herrenartikel

wie: Leibwäsche (Hemden mit und ohne Einsatz), Unterhosen,
Unterjacken, Aragen, Vorhemden, Manschetten,
Krawatten, Selbstbinder, Sportsprünge, Hosen-
träger u. f. w.

Damen- und Kinder-Strümpfe, Herren-Socken, Handschuhe
für Herren, Damen- und Kinder : Taschentücher.

Gebrüder Heun, Herborn,

Hauptstraße 14

Hauptstraße 14.

4072

Zu Weihnachten empfiehlt:

Punsche — Liköre

Obst- und Gemüse-Konserven

ff. Fisch-Marinaden

Delfardinen

in verschiedenen Preislagen

Würstchen, in 1 u. 2 Pfd.-Dosen

Geräuch. Pachs im Anschnitt

ff. Oliven-Öl

Kaffee, Tee, Kakao

Holländer-, Edamer- und

Chester-Käse, Dessert-Käse

Rußbutter : Tafelmargarine

Reines Schweineschmalz

Kokosfett

ff. Wurstsorten

Pa. Hausmacherwurst :: Corned-Beef etc.

zu billigen Preisen.

4141

Herborner Delikatessenhaus am Bahnhof

Besonders empfehlenswert ist

meine große Auswahl in fertiger Herrenkleidung!

Anzüge : Ulster . Paletots

in nur tragfähigen Qualitäten von Mk. 325.- an.

Ausnahme-Angebot:

1 Posten Knaben-Sweaters

von Mk. 11.- an.

In sämtlichen Manufakturwaren finden Sie bei mir reichhaltigste
Auswahl vorwiegend guter Qualitäten.

MAX STERNBERG, HERBORN, Hauptstr. 42.

4147

Als passendes WEIHNACHTSGESCHENK!



Beachten Sie bitte meine Auslagen.

Herren-Stiefel
schwarz und braun

Damen-Stiefel
in eleganter Ausführung

Damen-Halbschuhe
schwarz, braun, u. Lackleder
Damen-Spangenschuhe

Lederschnallenstiefel, gefüttert, für ältere Damen

Arbeitsschuhe
für Männer und Frauen in
bester Ausführung

Kinderstiefel
in vorzüglicher Passform

Konfirmanten-Schuhe
und -Stiefel
für Knaben und Mädchen

Ledergamaschen, Damen-Gamaschen in Tuch, zum Schnüren u. Knöpfen

Hauschuhe
in grosser Auswahl für
Herren, Damen und Kinder

Kamelhaarschuhe
Lederpantoffel

Kamelhaarschnallen-
Stiefel

Äusserste Preise.

Bekannt gute Qualitäten.

Schuhwarenhaus CHRISTIAN DUPP, Herborn, Rotherstrasse 5
Ferienstr. 186.

4135

Wärmflaschen, verzinkt,
Stück 18 Mk.
Petroleum-Steh-,
Hänge- u. Wandlampen
Carbid-Tischlampen
von 10 Mk. an
Grubenlampen
von 30 Mk. an
Gummiringe, Brenner u.
Reiniger dazu
Obstdarren
Obstpressen
Puchschänke
Aluminiumgeschirre
Haushaltungs-
maschinen
Küchengeräte
billigst bei 3997
Ferd. Bender,
Herborn (am Bahnhof).

Preiswertes Angebot.

Hemdenflanell

gestreift und kariert
Mk. 15,80 bis 21,50

Flanell

ungebleicht Mk. 17,50 u. 18,50
gebl. Mk. 21,-

Bettkattun

80 cm breit Mark 16,00
160 cm breit, extra schwere
Qualität, Mk. 43,-

Bettzeug

kariert, 80 cm breit Mk. 21,50

Renania

für Kleid und Bluse
Mk. 26,00 und 28,50

Hemdentuch Mk. 11,50 und in besonders schöner
Qualität Mk. 14,50

ferner empfehle meine

4024

Damenmäntel, Damenkleider u. Blusenstoffe

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

**Ausstattungshaus
Louis Lehr, Herborn.**

weiss Bettdamast

160 cm breit 62 Mk.

Handtuchstoffe

Mk. 11,-, 11,50, 12,-, 13,-

Nessel

78 cm breit Mk. 13,-
86 cm breit Mk. 13,50

Haustuch

150 cm breit für Betttücher
Mk. 39,50 und 41,50

Feinsiamosen

für Schürzen Mk. 30,-
für Kleider 24,50 und 26,50

Jackenbieber

hell und dunkel
Mk. 21,- u. 23,-



Knaben
gebrauchen Kleidung
besten Qualität Diese zu
billigsten Preisen ver-
kauft

Ausstattungshaus
Louis Lehr
Herborn

In Weihnachten
empfiehlt 3975

blühende
und grüne
Topfpflanzen

sowie

Blumenkörbe.

Ferner empfiehlt

alle Arten frisches
Gemüse, Maronen
und Citronen.

Gärtnerei A. Schumann,
Herborn, Hauptstr. 74.

Separatoren

u. Butterfässer

in großer Auswahl empfiehlt
zu billigen Preisen 11497
Edgar Bortmann, Gießen

Bringen Sie Ihre alt.
Herren- u. Damen-
Hüte.

Wir machen Ihnen
dieselben wie neu.
Siegener
Hut-Impresserei
nur 200 Stk. 41.
Siegen. 2141

la. Lärchen-,

sowie

Kiefernholz

für Möbel geeignet, neu ein-
getroffen. 4002

W. Nassauer Nachf.,
Inh. Louis Nechel, Herborn
Hauptstr. 108 : Telefon 286

1 Spiegel
mit Barockrahmen,

Glasgröße 125 : 68 cm.,
vorzüglich geeignet für Säle.
H. Heppner, Dillenburg
4138 Hüttenpl. 16.

Wetzlar-Braunfelser Konsum-Verein.

Eingetroffen:

4156

2 Waggon deutsche und belgische

Gemüse-Konserven

als Weißkohl, Rotkohl, Brunkohl, Spinat,
Karotten, Erbsen, Schneidebohnen, Tomaten,
Spargel in 1/4, 1/2 und 1/1-Ko.-Weißblechdosen.

► Weihnachtsbäume ◀

empfiehlt von heute ab

4190

Frau Peukert, Herborn.

Ulster

Paletots

Bozener

Mäntel

Winterjoppen

einzelne

Kosen u. Westen

in grosser Auswahl
zu billigsten
Preisen empfiehlt

Ausstattungshaus
Louis Lehr,
Herborn.



Die Geldinstitute des Dillkreises

schliessen am Freitag, den 24. Dezember vormittags
um 12 Uhr und halten ihre Schalter am Montag, den
27. Dezember für jeden Verkehr vollständig geschlossen.

Kleine Anfragen.

Strafen für Schleichhandel, Preistreiberei und verbotene Ausfuhr

Die bayerische Verordnung.

Rechtsjustizminister Dr. Heintze sprach sich dagegen aus, daß Kohlen und Maschinen im Gesetz besonders erwähnt werden. Die bayerische Verordnung ist rechtmäßig.

Roman von H. Courth's-Rahler.

Das Detailgeschäft nahm Parterre und ersten Stock des Wohnhauses ein. Im zweiten Stock befand sich die Wohnung der Eltern und im dritten für jeden der drei Brüder ein Wohn- und ein Schlafzimmer, welche den Wünschen jedes einzelnen entsprekend, sehr bequem und gemüthlich eingerichtet waren. Auch das

Ungewisse Annahme der Regelung der Beamtenbesoldungen.

in ihrem Sinne einzuwirken, können wir der Somajetregierung nicht bestreiten. Die Attalitionen dürfen nur nicht zur Vergewaltigung der Personen und Freiheit Andersdenkenden führen.

Darauf sprach der Abg. Beuermann (Deutsche Vp.). Er führte ebenfalls verschiedene Einzelheiten zu den abspredenden Zuständen in den Interniertenlagern an und betonte

eine Richtschnur: „Sei der Freund deiner Kinder.“
Es gab keine väterliche Tyrannei in der Familie, kein
blindes, sklavenhaftes Unterordnen unter die väte-

Erbschaften von Untervandien

Die Sitzung zog sich noch geraume Zeit hin.

(199. Sitzung.) „ Berlin, 17. Dezember.

Präsident Leinert: Dem Antrag kann nur stattgegeben werden, wenn kein Abgeordneter widerspricht. (Abg. Rippel ruft: Ich widerspreche!) Es ist Widerspruch erhoben. Damit ist die Angelegenheit erledigt. Es kommen nun eine ganze Reihe kleiner Anfragen zur Behandlung.

Bechlüsse der Botchafterkonferenz.

Wenn dieser Beschluß der Völkerversammlung endgültig ist, dann könnte nun auch der genaue Abstimmungstermin festgesetzt werden, damit die obersteileische Frage ihre endgültige Erledigung findet.

Oberschlesien ist kein Handelsobjekt!
Der Rattowitzer Berichterstatter des „Kurjer Warszawski“
meinet, Deutschland habe beschlossen, sich an eine Entente

melbet, Deutschland habe beschlossen, sich an eine Entente
macht zu wenden, um die oberschlesische Frage ohne Ab-
stimmung zu lösen. Man beabsichtige, Polen eine Teilung
der landwirtschaftlichen und der Industriegebiete vorzu-
schlagen.

Da Meldungen ähnlicher Art seit einiger Zeit in der

Freilich, von ihren Tugenden hätte sie auch keine hergegeben, nicht um die Welt. Und nun sie erwachsen waren, lebte ein stiller Trost in ihrem Herzen. Die Tugenden mußten doch eines Tages heiraten, dann brachten sie ihr liebe Töchter ins Haus — und vielleicht konnte sie eines Tages eine kleine Enkelin auf den Knien schaukeln.

(Fortsetzung folgt.)

polnischen und der französischen Presse austauschen und diese angeblichen Pläne sogar mit dem deutschen Bevollmächtigten bei der Interalliierten Kommission in Oppeln in Verbindung gebracht worden sind, wird hiermit festgestellt, daß von irgend einer amtlichen oder nichtamtlichen deutschen Seite derartige Pläne oder Beschlässe weder gefaßt, noch Vorschläge solcher Art gemacht worden sind. Die deutsche Regierung hält unbedingt an den Bestimmungen des Friedensvertrages fest, die für Oberschlesien eine freie, geheime und unbeeinflusste Volksabstimmung vorsehen. Es handelt sich offenbar um einen Wunsch der Polen, welche dem Ergebnis der Abstimmung gemäß dem Friedensvertrage mit berechtigter Sorge entgegensehen.

Ein englischer Offizier erschossen.

In Kattowitz wurde in einem Vergnügungsfest ein englischer Leutnant von einem angeblich früheren deutschen Fliegerleutnant erschossen. Der Engländer soll herausfordernde Bemerkungen gemacht haben, die zu einem Wortwechsel führten; hierauf sollte er auf seinen Gegner losgesprungen sein, worauf ihn die er durch einen Revolverstoß niederstreckte. Der Täter stellte sich dann freiwillig der Polizei.

Wie ferner aus Gleiwitz gemeldet wird, hat der auf dem Turnplatz des Gymnasiums in Gleiwitz von französischen Soldaten aus nichtiger Ursache durch Bajonettschläge verletzte Oberprimaner Reih, der noch heute an den Folgen der Verletzungen leidet, nunmehr von der französischen Behörde eine Entschädigungssumme von ganzen zweihundert Mark erhalten.

Cotta gegen Wilhelm II.

Um den dritten Band von Bismarcks „Erinnerungen“.

Wien, 17. Dezember.

Vor der vierten Kammer des Landesgerichts I zu Berlin fand gestern eine neue Verhandlung über den dritten Band der Bismarckschen „Gedanken und Erinnerungen“ statt. Bisher hatten sich die Gerichte immer nur mit der „einstweiligen Verurteilung“, die der ehemalige Kaiser gegen den Cotta'schen Verlag erwirkt hatte, zu befassen. Jetzt soll über das vom Kaiser beanpruchte Urheberrecht an einzelnen Briefen, die in dem nachgelassenen Werke Bismarcks enthalten sind, entschieden werden.

Nachdem ein vom Vorsitzenden des Gerichts gemachter Vergleichsvorschlag von dem Vertreter des Cotta'schen Verlages, Geh. Justizrat Hennig, abgelehnt worden war, erklärte der kaiserliche Anwalt, daß Bismarck niemals den Wunsch gehabt habe, die Veröffentlichung dieses dritten Bandes erst nach dem Tode Wilhelms II. erfolgen zu lassen. Es könne auch von einem materiellen Schaden des Kaisers nicht die Rede sein.

Die Vertreter des ehemaligen Kaisers, Justizrat Dr. Löwenfeld und Justizrat Osterrieth, wiesen demgegenüber darauf hin, daß es neben dem juristischen auch noch ein sittliches Recht gebe. Bismarck selbst würde sicher im gegenwärtigen Augenblick nicht die Erlaubnis zur Veröffentlichung gegeben haben. Die Familie Bismarck wolle sogar, um eine Veröffentlichung vor dem Ableben des Kaisers zu verhindern, die bisher dem Verlag entstandenen Kosten tragen. Nach diesen grundsätzlichen Darlegungen der Vertreter der streitenden Parteien teilte der Vorsitzende mit, daß das Urteil am 23. Dezember verkündet werden würde.

Großwahltag in Preußen.

Am 20. Februar 1921.

Im Hauptausch der preussischen Landesversammlung wurde gestern die Regierung nunmehr der Wahltag für Preußen endgültig bekanntgegeben.

Ministerpräsident Brauns teilte mit, daß die Wahlen zum Landtag, zu den Provinzialparlamenten und zu den Kreisräten am gleichen Tage, also am 20. Februar, stattfinden werden. Hier soll zum erstenmal der Gedanke des Groß-Wahltages zur Verwirklichung kommen.

In den nächsten Wochen werden die näheren Ausführungsbestimmungen für diese drei gleichzeitig stattfindenden Wahlen ergehen.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

• Zur Stundung der Ausgleichsforderungen. In der Frage der Ausgleichsforderung hat die deutsche Friedensdelegation in Paris der Wiederherstellungskommission eine Note überreicht, in der der bekannte Standpunkt unserer Regierung gegenüber den immer unehrerlicher anschwellenden Monatsforderungen der fremden Ausgleichskommission vertreten wird. Aus der Note geht hervor, daß die englische und die französische Regierung Mitte Oktober den Antrag auf vorläufige Stundung dieser Monatskonten abgelehnt haben. Der Antrag wurde daraufhin Mitte November wiederholt mit dem Einspruch, daß die Verantwortung dafür, auch im Dezember das deutsche Devisengeschäft wieder mit so erheblichen Summen für das Ausgleichsverfahren zu belasten, nicht mehr getragen werden könne. Der belgischen Regierung ist eine gleiche Vorstellung übergeben worden. Nach Auffassung der deutschen Regierung ist es erforderlich, daß sich nunmehr auch die Wiederherstellungskommission mit der Anwesenheit befaßt. Sie wird gebeten, alsbald in die Prüfung einzutreten und auf die beteiligten alliierten Regierungen dahin einzuwirken, daß sie den deutschen Standpunkt anerkennen.

• Prämien für beschleunigte Zahlung der Umsatzsteuer für 1920 will ein von den bürgerlichen Parteien des Reichstags eingebrachter Antrag gewähren und zwar 5 bis 1 % der Zahlungen im 1. Quartal 1921. Geprüft nach dem Zeitpunkt der Einzahlung.

• Kriegsteilnehmer und Zwangsvollstreckung. Die Verordnung zum Schutze der Kriegsteilnehmer gegen Zwangsvollstreckungen ist durch einen dem Reichstage vorgelegten Entwurf bis zum 30. Juni 1921 verlängert worden; zum Schutze der Gläubiger werden aber Maßnahmen getroffen, um auch das Recht der Gläubiger besser als bisher zu wahren.

• Der Entwurf über die Betriebsbilanz und die Betriebsgewinn- und -verlustrücklage, der nunmehr dem Reichstage vorliegt, verpflichtet gemäß dem Betriebsgesetz alle größeren Betriebe, den einkreisweisen Aufwuchs über Bilanz und Gewinn zu melden.

• Ausweisung einer Engländerin aus Oberschlesien. Die bekannte englische Sozialpolitikerin Frau Buxton, die Gattin des früheren Abgeordneten Charles Buxton, die sich seit einiger Zeit zum Studium der Lebensverhältnisse und besonders des Kinderlebens in Deutschland aufhält, hatte sich nach Oberschlesien begeben, um die dortigen Zustände an Ort und Stelle zu beobachten. Frau Buxton

ist aber in Kattowitz von französischen Soldaten befragt worden, ob sie eine Aufenthaltserlaubnis besitze, und da dies nicht der Fall war, ist sie von der interalliierten Militärbehörde aus Oberschlesien ausgewiesen worden.

Schweiz.

• Das teure Völkerverbündnis. Die Gehälter für den Internationalen Gerichtshof bekräftigten die dritte Kommission des Völkerverbundes in ihrer letzten Sitzung. Es wurde beschlossen, der Versammlung folgende Summen vorzuschlagen: 60 000 holl. Gulden jährlich für den Präsidenten, 15 000 Gulden für die Richter, außerdem für den Vizepräsidenten 150 Gulden täglich während seines Aufenthaltes im Haag. Der Vizepräsident erhält 500 Gulden täglich Zulage, solange er die Funktionen des Präsidenten erfüllt. Die Richter erhalten 100 Gulden täglich Entschädigung, wenn ihr Amt sie außerhalb des Haags beschäftigt. Beigeordnete Richter erhalten 150 Gulden täglich außerhalb des Haags und 200 Gulden täglich im Haag.

Amerika.

• Harding, der Völkerverbund und Deutschland. Der neue Präsident Harding hofft, zwischen den Anhängern des Völkerverbundes und seinen Gegnern einen Weg der Verständigung zu finden. Besonders Interesse erregt eine Zusammenkunft mit Hoover, der mit den europäischen Verhältnissen sehr gut vertraut ist und als ein aufrichtiger Freund des Völkerverbundes gilt. Harding betonte, daß die Unterlage der amerikanischen Politik in Zukunft auf den Völkerverbund aufgebaut werden müßte. Er fügte noch hinzu, daß eine Lösung des europäischen Problems solange unmöglich sei, wie Deutschland nicht produzieren könne und Deutschlands Männer und Frauen sich weigerten zu arbeiten. Auch die Höhe der Entschädigungssumme könne solange nicht festgesetzt werden.

Rus-In- und Ausland.

• Paris. Kriegsminister Desprez ist zurückgekehrt. Raibetti, der Vorsitzende der Finanzkommission der Kammer, hat sich bereit erklärt, Nachfolger Desprez zu werden.

• Belgrad. Balditsch ist vom Regenten mit der Bildung einer neuen Regierung betraut worden.

• Belgrad. Da die bulgarische Regierung für Jugoslawen wichtige Bestimmungen des Vertrages von Neuilly nicht gehalten hat, die jugoslawische Regierung den Verkehr mit Bulgarien eingestellt.

Arbeiter und Angestellte.

Frankfurt a. M. (Erregung unter den Post- und Telegraphenbeamten.) In der überfüllten Stadthalle erstatteten die nach Berlin entlassenen Frankfurter Delegierten des Reichsverbandes der Post- und Telegraphenbeamten Bericht über die Berliner Verhandlungen, die das Ergebnis hatten, daß die Urabstimmung über den Streik abgelehnt wurde. Die Vertreter aller und die Disziplinsredner wandten sich nachdrücklich gegen die Verbandsleitung, die diesen Beschluß herbeigeführt habe, und forderte von neuem zu energischem Vorgehen in der Lohnfrage im Januar auf, wenn nötig zum Streik. Einstimmig wurde eine Resolution angenommen, in der gegen den Vertrauensmißbrauch durch die Zentrale protestiert und erklärt wird, daß sich die Frankfurter Post- und Telegraphenbeamten der gewerkschaftlichen Disziplin unwiderruflich nur noch bis zum 10. Januar 1921 fügen und sich weitere Maßnahmen vorbehalten, wenn der Existenzkampf bis dahin nicht aktiv wieder aufgenommen sei.

Bekanntmachung.

Nachdem uns die Lebensmittelkommission auf unsere Eingabe vom 9. ds. Mts., in welcher wir die Verteilung an die Bevölkerung der Stadt Herborn als unser gutes Recht für uns in Anspruch nahmen, vorerst gar keinen Antwort würdigte und das zu verteilende Mehl an Kaufleute gelangen ließ, waren wir Bäckermeister und darin einig, keine Kuchen zu backen.

Als sich dann am 16. das Gerücht verbreitete, die Bäcker wollten aus obengenanntem Grund keine Kuchen backen, hielt man es für angebracht uns noch am selben Abend den Beschluß von Magistrat und Lebensmittelkommission mitzuteilen.

Infolge dieser Behandlung und der außerordentlich schlechten Britleistungen von Seiten der Stadt (insbesondere, wo man uns zum Kuchen- und Hausbrotbäckerei überhaupt keinen Brennstoff liefert), sehen wir uns veranlaßt ab 20. 12. 20 bis 1. 1. 21 keine Kuchen zu backen.

Herborn, den 17. Dezember 1920.

Die Bäckermeister der Stadt Herborn

Ludwig Schäffer, vorm. Nicolai,

Herborn. Hauptsrr. 16

Spenglerei, Installation

Haus- u. Küchengeräte. 3951

Empfehle als Weihnachtsgeschenke passend:

In Aluminium: Kaffeekeessel, Selhen, Kochtöpfe, Konsolen usw.

In Emaillewaren: Eimer, Kaffeekeessel, Teigschüsseln, weiss u. grau, usw.

In verzinkt. Waren: ovale Wannen Waschtöpfe, Viehdämpfer u. Eimer.

Spielwaren u. Christbaumschmuck

In grosser Auswahl, darunter

Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampfmaschinen, Aufziehsachen, Bilderbücher und emaillierte Küchengeräte für Puppenküchen.

Tüchtiger Schreiner

gesucht.

Herborner Pumpenfabrik.

Beliebtes Weihnachtsgeschenk:

PELZE

Stolas · Muffe · Hüte

Beachten Sie meine hervorragende Auswahl Prüfen Sie meine Preise!!

Kaufhaus König, Dillenburg

Für den Weihnachtseinkauf empfehlen wir

Tisch-, Divandecken u. Bettvorlagen

in reicher Auswahl.

Korbmöbel, Rohrsessel und Triumphstühle, Damentaschen, Geldscheintaschen, Brieftaschen etc., Spiegel, Zierische, Büstenständer und Nähtische, Hosenträger, Wickelgamaschen, Rucksäcke, und Schulranzen, Gardinen in grosser Auswahl, Sofas und fertige Betten. 3922

Ferner empfehlen

Zigarren, Zigaretten & Tabake

in nur guten Qualitäten und schönen Geschenkpackungen

W. & R. Georg, Herborn, Bahnhofstr.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Korbmöbel aller Art wie: Einzelne Sessel Ganze Garnituren mit u. ohne Rücken Handarbeitsständer Blumenständer Blüschepuffs Papierkörbe Elektr. Peddigröhre Lampen Wandspiegel Spiegel Gardinenstoffe Dekorationsstoffe

Messing- u. Holz garnituren sowie sämtliche Zutaten

Polstermöbel wie

Sofas Sessel Stühle

Weiß lackierte Kinder bettstellen in Holz u. Eisen mit und ohne Einlagen

Bettlaken Kleiderstühle Nähtische

Paneele brett Handtuchhalter pp.

Polster- und Dekorationsgeschäft, Herborn, Bahnhofstr. 15.

Carl Bömper, Herborn, Bahnhofstr. 15.

GÜTE UND BILLIGKEIT

Laufend Eingang
von
Neuheiten.

sind beachtenswerte Vorzüge
meiner Lagervorräte.

Sie finden grosse Auswahl in

Herren-, Jünglings-, Burschen- und Knaben-Anzügen

Woll- und Baumwollstoffen · Trikotagen
Schürzen · Kurzwaren · Besätze.

Kaufhaus Gustav Seekatz :: Westerbург.

Elektrotechn. Werkstätte
G. BLECHER, HERBORN

Telefon 223

Telefon 223

Specialität:

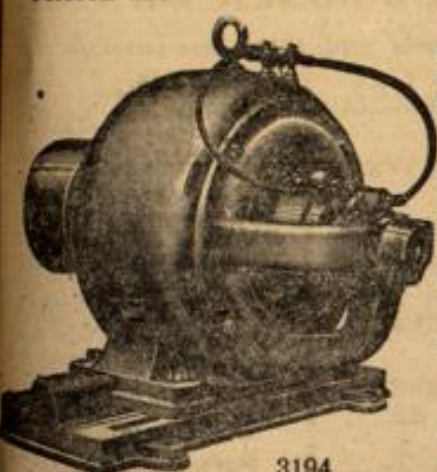
Elektr. Licht- und
Kraftanlagen, Ma-
schinen, Schalttafel-
und Apparatebau,
Wickerei.

Liefere wieder:
Drehstrom - Motore
1-20 PS sofort ab
Lager, größere Typen
kurzfristig.

Angebote kostenlos.

Wiederverkäufer
Sonderpreise.

Man besichtige
Lager - Vorräte.



3194

Stung! Puppenklinik Stung!

Sämtliche Reparaturen an Puppen werden prompt ausgeführt

— sowie Neuherstellung von Puppenperücken. —

Grösste Auswahl in fertigen Puppen aller Art.

Haarzöpfe von 22 Mk. an bis 100 Mk. das Stück. 3412

Kaufe ausgekämmte Haare zu den höchsten Preisen.

Empfehle gleichzeitig mein reichhaltiges Lager in Parfümerie-
und Toiletteartikel, passend für Weihnachtsgeschenke.

Feinr. Meinhardt, Herborn, Bahnhofstr. 15.

Großer Weihnachtsverkauf

in Zigarren, Zigaretten und Tabake.

Als passende Weihnachtsgeschenke
für jeden Raucher empfehle ich:

1. Java-Tabak in 1/4 u. 1 Pfd. Packungen
genau wie früher lose in bekannt
guten Qualitäten.

Zigarren in großer Auswahl und jeder Preislage
von 50 Pfg. an. Zigarren-Präsentkistchen zu 25 Stk.

Zigaretten nur bekannte Marken.

Spitzen, Etuis, Tabaksdosen u. Beutel.

Echte Brunere-Pfeifen von Mk. 11. — an.

Schwarzen Krauser Pfd. Mk. 32. —

Fritz Urien, Herborn, Hauptstr. 105.

August Kilbinger, Giessen

Sellersweg 79

Spezial-Fabrikation v. feinen Lederwaren

Koffer und Taschen aller Art, Lederne
Handkoffer mit und ohne Einrichtung,
Damentaschen, Besuchstaschen, Zigarren-
und Zigarettenetuis, Brieftaschen, Geld-
scheintaschen, Akten-, Musik- u. Schreib-
mappen, Schultornister

Artikel für Jagd und Sport.

Lederne Gamaschen, Rucksäcke
Fussbälle, Rodelschlitten, Tennis-
Hockeyschläger usw.

Reisedecken in sehr schöner Auswahl.

Deutsche und Orient-
Teppiche

Vorlagen, Läufer, Felle
Divan- und Reisedecken

H. Hochstätter

Spezialhaus für
Tapeten, Teppiche, Linoleum

Gegründet 1837 Sieben Telefon Nr. 36

Brandplatz 1, Ecke Schloßgasse

Nobel's Gelatine-Dynamit

Besteins-Karonit · Sprengpulver Silvit

42 empfiehlt

Carl Gaerthe · Wehlar.

Altpapier.

Zeitungen, Zeitschriften,
Korresp., Bücher, Späne
usw., kauft zu Mk. 70. —
per 100 Kilo unter
Garantie d. Einstampfens.

Frachtpesen zu meinen Lasten. Betrag kann nachge-
nommen werden. Verpackungsmaterial sende franko zu.

S. Käß, Nürnberg, Hochstr. 4. 48

Theodor Ferber,

Siegen, Kölnerstrasse 6.

MASCHINEN

für Landwirtschaft und Haushalt.

Nähmaschinen

Waschmaschinen

Wringmaschinen, Wäschemangeln,
Messerputzmaschinen, Fleischhack-
maschinen, Brotschneidemaschinen,
Kartoffelreibmaschinen.

Zentrifugen und

Buttermaschinen 1034

Häckselmaschinen, Rübenschneller,
Kultivatoren, Wendepflüge, Räucher-
schränke, Hausbacköfen, Jauchepumpen
u. s. w.

Ausführung

sämtlicher Reparaturen.

Maschinenöl und Ersatzteile.



Das in langen

Friedens-

jahren

bewährte

4104

Wasch-
mittel

wird wieder

hergestellt.

Ein Waggon gutes

Haferstroh

4097

gebe noch zu günstigem Preise ab.

S. Seligmann, Herborn

Tel. Nr. 60.

Bahnhofstr. 2.

Für Elektrotechnik:

Moderne Beleuchungs-
körper, Koch-, Heiz- und
Haartrocken- Apparate,
Bügeleisen, Rauchverzehrer
u. Zigarrenanzünder usw.

Wintersonnen

sowie sämtliche Experi-
mentier- u. Schwachstrom-
Apparate für Spiel- und
Lehrzwecke

empfiehlt als passende
Geschenk-Artikel

Elektrizitäts - Gesellschaft

Münnich & Althoff,

Fernruf Nr. 156 Giessen, Sellers-
weg 73.

37

Grosse Auswahl in Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen

❖ Ulster und Paletots ❖
Einzelne Hosen.

Herrenschirme in grosser Auswahl.

Sonntags bis 6 Uhr geöffnet.

Leopold Hecht, Herborn
Hauptstrasse 80.

4059

Große Auswahl in :: Damen-Mänteln :: in Flausch, und Astrachan.

Schwarze Tuchmäntel, Kindermäntel
in allen Größen und Farben.

Eine Partie zurückgesetzter Damen-Mäntel pro Stück Mk. 75,-

Pelze in großer Auswahl.

Borzügliche erstkl. Nähmaschinen.

Leopold Hecht :: Herborn
Hauptstrasse 80. Hauptstrasse 80.

4058

Praktische Weihnachtsgeschenke



Turngeräte
Gitterschaukel

In feinen Lederwaren

Damenhand- und Besuchstaschen
Geld-, Brief u. Zigarrentaschen
Portemonnaies empfiehlt

W. Link, Herborn, Hauptstr. 15

PREISWERTE

Rhein-
Nabe-
Pfalz-
Mosel-
Rot-
Bordeaux-
Burgunder-

Weine

Cognac
1/2 u. 1/4 Fl.
Punsch
Rum
Bals-Liköre
Underberg
Sekt

Malaga-, Madeira-, Tarragona-Weine

Aug. Busche, Weinhandlung, Herborn.

- Auch für Wiederverkäufer. -

Alle feinmechanischen Arbeiten,
Schreibmaschinen-Reparaturen

als langjährige Spezialität, sowie

Apparate, Instrumente, Maschinen

etc.

übernimmt bei solidester Bedienung

Karl Overbeck, Feinmechaniker, Herborn
Schwerstrasse 21.

3646

Zum bevorstehenden WEIHNACHTS-FESTE

empfehle ich als Spezialitäten: 3949

la. Butterkonfekt, la. Holzkonfekt,
Marzipankartoffeln (echt) u. täglich frische Makronen,
sowie im Anschnitt verschiedene Torten in Friedensart

Besonders empfehle ich:

ff. Lebkuchen,

ff. Honigkuchen

(garantiert aus echtem
Bienenhonig hergestellt)

ff. Bomben

m. Schokolade überzogen.

Grosse Auswahl in

Bonbonieren und anderen

Weihnachts-Artikeln,

in Schokoladen, Pralines

u. Bonbons.

Für Kinder und Kranke empfehle ich:

Friedrichsdorfer Zwieback (markenfrei),

Biscuitplätzchen, aus frischen Eiern hergestellt.

Ich bemerke ganz besonders, dass ich dieses Jahr in der Lage
bin, alle in meinem Betriebe hergestellten Erzeugnisse da-
durch, dass ich mich mit den erforderlichen Zutaten genügend
versehen habe, in la. Friedensqualität herstellen zu können.

Ich bitte um weiteres geneigtes Wohlwollen.

Albert Sterkel, Nachfolger

Konditorei mit elektrischem Betrieb

Inhaber: **HERMANN SCHULZE**

Telefon 165 — Hauptstrasse 60.

Schafswolle

spinnt und färbt in eigenem Betriebe.

Robert Drott, Limburg a. L.

3297

Frankfurterstrasse 37.

Zu Weihnachten

empfehle:

Für Raucher:

Pfeifen

in nur prima Ware,

Mützen,

echt Brayer, von

Mk. 12.- an,

Tabak

in allen Preislagen,

Zigarren,

gut abgelagert,

von 50 Pfg. an,

Zigaretten

in nur bek. Marken,

Zigarren-

u. Zigarettenspitzen,

Tabaksbeutel etc.

Spazierstöcke

für Herren und
Knaben,

Regenschirme

f. Damen u. Herren
von 80.- Mk. an,

Cigarren-Etuis,

Brieftaschen,

Geldscheintaschen,

Portemonnaies

in nur prima Leder,

Cigaretten-Etuis.

Harmonikas, Pistolen, Zündblättchen,

Knallkorke, Federkasten, Wunderkerzen,

Taschenlampen, Batterien.

Schliesskörbe, Waschkörbe.

Adolf Nies, Herborn,

Hauptstrasse 22.

Transport

aller Art mit Lastautomobilen

werden prompt und zuverlässig zu mässigen Preisen be-
sorgt. Insbesondere Vermietung von Lastkraftwagen und
Dauerkommando. Einrichtung von Omnibuslinien.

Gustav Heinemann, Automobile,

Kreuztal (Kr. Siegen),

2575

Fernsprecher 23 Amt Kreuztal.

Leopold Hecht, Herborn,
Hauptstr. 80
Fernruf 29.

Gardinen in weiss
u. creme
Krawatten in reichster
Auswahl
Taschentücher für Damen und Herren
in weiss und farbig.

mit gutem Lederbesatz, Paar Mk. 15 u. 18.50

Schürzenstoffe per m Mk. 23.50 und 30.-

Herren-Anzugstoffe per m von M. 45.- an

Unterrockstoffe, schwere Qualität, p. m M. 21.-

Schwere graue Decken, per Stück M. 35 u. 50.-

Herren- und Damenhemden und -Beinkleider.

Prima Gummihosenträger

Prima weissen Bettuchhandell per m M. 36.-

Prima weissen Bettuchhandell per m M. 24.-

Gute Wolle, per m von 39.50 an

weisse und farbig, in allen Preislagen

Bettkittun in prima schwerer,

waschechter Ware 22.50

Kleiderstoffe, in schwarz u. farbig

100 cm breit (Reichsware) per m 12.50

ungebleichten Nessel

(Reichsware) per Stück 29.75

Gestricke schwarze wollene Damenwesten

sehen Sie Ihre Einkäufe machen,

sehen Sie sich mein Lager an.

4080